



Japan-Szene - Nr. 33

Informationen rund um das Thema Japan

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Rhein-Neckar,

in der dunklen Jahreszeit hat das Buch Hochkonjunktur. Die Bandbreite dessen, was es in einem Buch zu lesen gibt, ist selbst bei Beschränkung auf das Stichwort "Japan" nicht zu überblicken. Um Ihnen einige Anregungen zu geben, habe ich mehrere Buchvorstellungen zu den Bereichen Sprache und Belletristik für Sie zusammengestellt.

Lehrbuch 1 - *Direkt ins Ziel* Vorbereitung auf den Proficiency Test

Alljährlich am 1. Sonntag im Dezember findet weltweit der "Japanese Language Proficiency Test". Und wer sich daran schon versucht hat weiß, dass auch schon der unterste Level 4 recht anspruchsvoll ist. Früh übt sich also, wer die Prüfung in 2007 schaffen möchte, für die ab Juli 2007 die Anmeldung läuft. Helfen hierbei möchte das neue Lehrbuch "Direkt ins Ziel" von Rudolf Schulte-Pelkum, der lange Jahre dem *Japonicum* in Bochum vorstand. Das Buch basiert auf dem Prüfungsmaterial von 15 Jahren in den Stufen 3 und 4, lässt aber leider den anspruchsvollen Bereich Hörverständnis außen vor. Die beiliegende CD wird lediglich für das Erlernen der Kanjis (103 in Stufe 4 und weitere 181 in Stufe 3) genutzt. Dabei hätte sich dieses Medium sehr gut auch für Hörverständnisübungen angeboten.

iudicium-Verlag, ISBN 3-89129-170-1, 28 Euro

<http://www.iudicium.de/>

<http://www.jpplt.com/>

Lehrbuch 1 - *Die Kanji lernen und behalten* Deutsche Ausgabe eines Klassikers

Das Werk "Die Kanji lernen und behalten" liegt in Englisch unter dem Titel "Remembering the Kanji" seit fast 30 Jahren vor, mittlerweile in der 5. Überarbeitung. Heisig macht sich bei den Kanjis wie Rudolf Schulte-Pelkum bei den Hiragana und Katakana die Erkenntnis zu Nutze, dass der Mensch in Bildern denkt und sich Bilder und Geschichten als Assoziationen besser merken kann als abstrakte Strichfolgen. Heisig entwarf daher zahlreiche Bildvorstellungen, um Kanjis intuitiv erfassen und

auch behalten zu können. Klaus Gresbrand studierte in 2003 und 2004 BWL in Tôkyô und hat sich daran gemacht, die für englische Muttersprachler konzipierten Beispiele durch solche zu ersetzen, die für den deutschsprachigen Raum geeigneter sind.

Doch ob man nun mit dem Original oder der deutschen Ausgabe arbeitet, eines gilt in jedem Fall:

Ohne Fleiss, kein Preis!

Neben dem Kanji-Lehrbuch erschien auch ein 160 S. dünnes Kana-Lehrbuch bei Klostermann.

Bd 1 - Kana: ISBN 3-465-04008-2, 14,90 €

Bd 2 - Kanji 1: ISBN 3-465-04019-4, 23,90 €

<http://www.klostermann.de/>

Lehrbuch 3 - *Fukuoka kara konnichiwa!* Japanisch für Fortgeschrittene

Am Japanzentrum der Ludwig-Maximilian-Uni in München entstand dieses zweibändige Werk für Japanischlerner, die bereits mit den Kana-Schriften vertraut sind und einen Grundwortschatz mitbringen. Mit Band 1 erwirbt der Lernende ca. 200 Kanjis, weitere 100 folgen in Band 2. Damit werden nach Ansicht der Autoren ca. 60-80% des Stoffs des Proficiency Tests der Stufen 4 (Band 1) bzw. 3 (Band 2) abgedeckt. Wie bei *Direkt ins Ziel* bleibt das Thema Hörverständnis ausgeklammert.

Bd 1 - ISBN 3-929378-01-9, 130 S., 14,80 €

Bd 2 - ISBN 3-929378-02-7, 140 S., 14,80 €

<http://www.japanpub.de/>

Lehrbuch 4 - *Japanisch, bitte!* Japanisch an der VHS

Wie sind Lektionen Ihrer Erfahrung nach aufgebaut? Genau: Erst der Text, dann die Vokabelliste, gefolgt von Grammatik und Übungsteil. Dieses Schema hat der bereits 1999 bei Langenscheidt erschienen Band 1 von "Japanisch, bitte" durchbrochen. Hier beginnt der Lernende mit den neuen Vokabeln der Lektion. Die Grammatik schließt sich an und wird durch Übungen vertieft. Abschließend kommt nun der Text, der das Erarbeitete zur Anwendung bringt. Dies ist eine äußerst sinnvolle Vorgehensweise, an die man sich jedoch erst gewöhnen muss.

Band 1 umfasst eigentlich zwei Bücher: das Lehr-

und das Arbeitsbuch. Sinnvoll ist darüber hinaus der Erwerb der Audio-CD's für die Schulung des Hörverständnisses. Alles in Allem sind knapp 60 Euro zu berappen.

Günstiger ist da Band 2, der 2006 erschien. Das 280 Seiten starke Lehrwerk ist Lehr- und Arbeitsbuch in einem und bietet auf den beiden CD's Raum für ca. 100 Min. Hörverständnis. Buch und CD's zusammen sind für etwa 45 Euro erhältlich.

Entwickelt wurde die Reihe "Japanisch, bitte" vom Verein zur Förderung des Japanisch-Unterrichts an Volkshochschulen, dem u. a. auch unsere Vizepräsidentin Kuniko Owada angehört.

Bd 1: ISBN 3-468-48830-0, 160 S., 24,90 €

Bd 2: ISBN 3-468-48840-8, 280 S., 24,90 €

<http://www.langenscheidt.de/>

Japan - Reisen, Jobben, Sprache lernen Handlicher Ratgeber von Robert Baum

Wer eine Sprache lernt, möchte diese auch anwenden. Und wo könnte man dies besser tun, als unter Muttersprachlern? Wer mit beiden Beinen im Beruf steht und/oder Familie hat, wird sich wohl mit einer Reise begnügen, die evtl. durch einen Homestay-Aufenthalt in sprachlicher Hinsicht aufgewertet werden kann.

Anders sieht es für junge Leute in der Schule, nach Lehre und Studium oder auch während des Studiums aus: Sie können heutzutage aus einer Vielzahl von Möglichkeiten wählen. So können 16-jährige Schüler z. B. für ein Jahr als Gast Schüler nach Japan gehen. 18- bis 30-Jährigen steht das Working Holiday-Programm offen, mit dem sie ein Jahr in Japan leben und dabei 6 Monate insgesamt jobben dürfen.

Robert Baum, Mitglied der DJG Karlsruhe, führt in seinem kompakten, gut strukturierten Ratgeber nicht nur solche, schon länger bekannte Aufenthaltsmöglichkeiten auf, sondern macht auch auf weniger bekannte Wege wie den **WWOOF** aufmerksam. Dahinter verbirgt sich nicht eine Abart des *World Wildlife Fund* sondern die *World Wide Opportunities on Organic Farms*, die Arbeitswilligen Kost und Logis auf einem Bauernhof bieten. Neben allgemeinen Hinweisen, die sich selbstverständlich in jedem guten Reiseführer finden, streut Robert Baum immer wieder Tipps ein, die zeigen, dass hier jemand schreibt, der sich selbst auf den Weg gemacht hat. So rät er Teilnehmern am Working-Holiday-Programm, einen vor Abflug schon zugesagten Arbeitsplatz nicht bei der Beantragung des Visums anzugeben, da dies Grund für eine Ablehnung sein könne.

Auf real etwa 130 Seiten im handlichen A6-Format erhält der interessierte Leser alle Informationen, die er benötigt, um sich optimal auf sein individuelles Japanjahr vorzubereiten. Die 8,90 € Investition für dieses brandaktuelle Büchlein mit seinen zahlreichen Internetadressen rechnen sich in jedem Fall. ISBN 3-8317-1488-6 www.robertbaum.de
www.reise-know-how.de

Zeitschrift für Japanisches Recht Halbjährliches Periodikum

Seit mittlerweile 10 Jahren erscheint die *Zeitschrift für Japanisches Recht* im Carl Heymanns Verlag in Köln. Zweimal im Jahr wendet sie sich an Juristen und Praktiker, um über neueste Entwicklungen der japanischen Rechtsprechung zu informieren. Herausgegeben wird sie gemeinschaftlich von der *Deutsch-Jap. Juristenvereinigung e.V.* (DJJV) und dem *Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht* (MPI), Hamburg.

Der Einzelheftpreis liegt bei 75 €, der Abopreis bei 120 € im Jahr.

<http://www.heymanns.com/>

<http://www.djvv.de/>

Novelle: Der Stierkampf Yasushi Inoue wird 100 in 2007

Bereits 1949 erschien die Novelle *Der Stierkampf* von Yasushi Inoue, der hierfür im Jahr darauf mit dem Akutagawa-Preis ausgezeichnet wurde, die höchste Weihe für japanischsprachige Autoren, die zweimal jährlich verliehen wird. Im Jahre 2007 jährt sich der Geburtstag des 1991 verstorbenen Schriftstellers zum 100. Mal.

Inhalt: In einem Stadion in Osaka sollen 3 Tage lang Stierkämpfe veranstaltet werden. Von deren Ausgang hängt nicht nur das Schicksal einer kleinen Zeitung ab, die sich nur mit Mühe am Markt behaupten kann. Auch die Beziehung des verheirateten Redaktionsleiters zu seiner Freundin soll sich durch den "Rausch des Stierkampfes" entscheiden.

Suhrkamp-Verlag, ISBN 3-518-37444-3, 6 €

<http://www.suhrkamp.de/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Yasushi_Inoue

Ausstellung: Bambus im alten Japan München lädt ins Völkerkundemuseum ein

Noch bis 28. Januar 2007 können Sie sich an den zahlreichen Preziosen aus der insgesamt mehr als 1500 Objekte umfassenden Sammlung des Züricher Seidenkaufmanns Hans Spörry erfreuen, die dieser Ende des 19. Jahrhunderts zusammentrug und die nunmehr erstmalig - und zugleich für lange Zeit letztmalig - in Deutschland zu bestaunen sind. Zu sehen sind Dinge aus Bambus wie Körbe, Kleinmöbel und Käfige aber auch Gegenständliches, auf dem Bambus abgebildet ist, wie Vasen und Rollbilder.

Mitveranstalter dieser einmaligen Ausstellung in Münchens Völkerkundemuseum ist die DJG Bayern. Eintritt: 5 €, Tel. 089-210136 100

www.voelkerkundemuseum-muenchen.de

www.djg-muenchen.de

Heidelberg, 31.10.2006